

Die Morgenzeitchallenge Lektion2 Reflexionsfragen

„Kein Werk des Genies kann durch Reflexion und ihre nächsten Folgen verbessert, von seinen Fehlern befreit werden, aber das Genie kann sich durch Reflexion und Tat nach und nach dergestalt hinaufheben, daß es endlich musterhafte Werke hervorbringt.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Wie diese Zitat besagt, kann Reflexion eine bereits vergangene Situation nicht verändern. Sie ist jedoch insofern wichtig, es beim nächsten Mal besser zu machen, hierfür reicht Reflexion alleine aber nicht, auch entsprechendes Handeln ist erforderlich (“...durch Reflexion und Tat...”).

Reflexion ist eine Fähigkeit, die wir erlernen und verbessern können. In unserer Gesellschaft ist sie in meinen Augen noch nicht so stark ausgeprägt, was nicht verwundert, wenn man betrachtet, dass wir gesellschaftlich gesehen an einem bestimmten Punkt ausweichen. Nach der natürlichen Ordnung der Dinge folgt alles Lebendige einem festen Zyklus. Im Osten geht die Sonne auf, im Süden nimmt sie ihren Lauf usw. Die natürliche Ordnung der Dinge ist ein Schema, das wir wie eine Schablone auf alle Abläufe, auf Projekte, Ereignisse, Strukturen, auflegen können.

Im Osten ist der Neubeginn, im Süden sind wir in voller Tatkraft, im Westen ist die Zeit, wo wir beginnen zu erkennen, was jetzt ausgedient hat, um es loszulassen. Und im Norden sortieren wir radikal aus. Damit das Wachstum in der nächsten Runde erfolgreich ist, nehmen wir die bisherigen Erfahrungen, werten sie aus, nehmen die Erkenntnisse und fügen sie in den nächsten Durchlauf ein. So sorgen wir für eine stete Weiterentwicklung.

Nutze gern folgende Fragen für deine persönliche Reflexion der Durchführung der ersten Lektion.

Ich lade dich ein, deine Erkenntnisperle in der Gruppe zu teilen und auch aufkommende Fragen dort zu stellen.

Gute Erkenntnis wünsche ich dir. Ursel

Reflexionsfragen:

1. Ist es dir gelungen, die Morgenroutine regelmäßig durchzuführen?

(Unter regelmäßig verstehe ich ruhig die Ausnahme, es einmal nicht geschafft zu haben. Wenn „Ja“: Weiter so, wenn „Nein“, schreibe auf woran es deiner Meinung nach gelegen hat.)

2. Hast du eine Idee, wie du dies im nächsten Durchgang ändern kannst?

(Wenn „ja“, schreibe es hier auf und setze es konsequent in der nächsten Lektion um, wenn „nein“, stelle diese Frage in der Gruppe.)

3. Was hat sich durch die Durchführung der ersten Lektion für dich verändert?

4. Bist du damit zufrieden? (Wenn „ja“, weiter so, wenn „Nein“, was würdest du gern erreichen?)

5. Hast du eine Idee, was du verändern kannst, um dies zu erreichen?

((Wenn „ja“, setze es konsequent in der nächsten Lektion um, wenn „nein“ stelle eine konkrete Frage in der Gruppe.)

Was ist deine ErkenntnisPerle der ersten Lektion? Teile es in der Gruppe!